

Pressemeldung

DRK setzt Veranstaltungsreihe „Testament und Vorsorge“ fort

Thema am 20. Mai: „Nachlassplanung – Nachfolge regeln und Konflikte vermeiden“

Frankfurt am Main, 30. April 2025. Testament, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung – all das sind sehr persönliche und sensible Themen. Um Interessierten hilfreiche Informationen an die Hand zu geben und den Einstieg in die Themen zu erleichtern, setzt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Frankfurt die Veranstaltungsreihe „Testament und Vorsorge“ fort. Am Dienstag, 20. Mai, steht der Abend unter dem Thema „Nachlassplanung – Nachfolge regeln und Konflikte vermeiden“. Von 17.30 bis 19.30 Uhr vermitteln Rechtsanwalt Dr. Michael Heuser und Rechtsanwältin Felicia Lurz (beide CMS Hasche Sigle) Wissenswertes zur Nachlassregelung, zeigen praktische Beispiele auf und beantworten Fragen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos und findet im Saalbau Bornheim, Arnsburger Straße 24 statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Eine Anmeldung ist erbeten per E-Mail an infoveranstaltung@drkfrankfurt.de oder telefonisch unter 069 71 91 91 19. Weitere Informationen auf www.drkfrankfurt.de/infoveranstaltung.

Gut vorgesorgt: Planung für den persönlichen Notfall

Die Planung für den persönlichen Notfall ist ein wichtiges, sehr persönliches Thema. Vielen Menschen fällt es jedoch schwer, einen Anfang zu finden, sich mit den zusammenhängenden Fragen auseinanderzusetzen und die entsprechenden Entscheidungen zu treffen. Die vom DRK Frankfurt angebotenen Informationsveranstaltungen zum Themenbereich Testament und Vorsorge helfen, einen Einstieg in das Thema zu finden, sich zu informieren und offene Fragen zu klären.

Bei der Veranstaltung am 20. Mai behandeln Dr. Michael Heuser (Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, CMS Hasche Sigle) und Felicia Lurz (Rechtsanwältin, Associate, CMS Hasche Sigle) neben grundlegenden Informationen zum Thema Nachlass zentrale Punkte, wie etwa die Gestaltung der Erbfolge, die Regelung eines Nachlasses ohne Nachkommen, die Vererbung von Immobilien und die Vermeidung potenzieller Streitigkeiten im Familienkreis. Im Anschluss an den Fachvortrag geben sie außerdem Antworten auf Fragen aus dem Publikum. Teilnehmende können sich zudem am DRK Infostand über die Hilfsangebote des DRK Frankfurt für ältere Menschen informieren, wie z.B. den Ambulanten Pflegedienst, den Hausnotruf, die Alltagshilfen und die Gesundheitsprogramme. Auch eine persönliche Beratung ist möglich. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

**DRK Bezirksverband
Frankfurt am Main e.V.**

Seilerstraße 23
60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 71 91 91 – 34
Fax 069 / 71 91 91 – 99
www.drkfrankfurt.de
info@drkfrankfurt.de

Ansprechpersonen

Dierk Dallwitz
Geschäftsführer
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Caroline Bleschke
Kommunikation und Presse
oeffentlichkeitsarbeit@drkfrankfurt.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität



Das Frankfurter Rote Kreuz

Der DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V. ist einer von 37 DRK-Kreisverbänden in Hessen und ist dem DRK-Landesverband Hessen zugehörig. Die Mitglieder sind in neun Ortsvereinen und darin in den vier Gemeinschaften – Aktivarbeit (Sanitätsdienst und Katastrophenschutz), Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Wasserwacht und Jugendrotkreuz – organisiert. In diesen Gliederungen sind mehr als 1.000 ehrenamtliche Helfer*innen aktiv, zudem wird die Arbeit des DRK Frankfurt regelmäßig von rund 8.000 Fördermitgliedern unterstützt. Auf hauptamtlicher Seite wächst der Verband seit einigen Jahren stetig. Aktuell sind etwa 600 Mitarbeiter*innen für das Frankfurter Rote Kreuz tätig. www.drkfrankfurt.de

Seite 2

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität